

Medienmitteilung

Die Siloah AG blickt mit Zuversicht weiter vorwärts

Am 17. Juni 2020 fand die diesjährige Generalversammlung der Siloah AG in Gümligen statt. Gemäss der geltenden Covid-Verordnung des Bundesrats durfte die Generalversammlung ausnahmsweise nur in kleinem Kreis durchgeführt werden. Die Aktionärinnen und Aktionäre konnten ihr Votum zu den Traktanden jedoch vorgängig auf schriftlichem Weg kundtun. Mit einer hohen Stimmbeteiligung von 94.7 % wurden alle Anträge des Verwaltungsrats genehmigt. Der Verwaltungsrat wird neu durch Benjamin Marti komplettiert. Benjamin Marti ist Gemeindepräsident von Belp und wurde als zweiter Vertreter der Stiftung Siloah – der Mehrheitseigentümerin der Siloah AG – in den Verwaltungsrat gewählt. Mit seiner Wahl stärkt die Siloah AG insbesondere auch die regionale Verankerung und Kompetenz in ihrem strategischen Organ.

Die Siloah AG kann sowohl betrieblich als auch finanziell auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurückblicken: Mit dem Ausbau der Heimarzt- und Notfallpraxis, der Eröffnung der geriatrisch-neurologischen Abteilung für geriatrische Patienten mit neurologischer Hauptdiagnose (z.B. Schlaganfälle, Parkinsonerkrankung, Nervenschädigung durch Bandscheibenvorfälle) sowie mit dem Projektstart zur freiwilligen Pflegezertifizierung im Heimbereich konnte die Siloah AG ihre Positionierung als Kompetenzzentrum in der Altersmedizin weiter stärken. Die mit der Privatklinik Siloah vereinbarte enge Zusammenarbeit erlaubt zudem die integrierte Versorgung der Patienten und Bewohner auf dem Siloah-Areal. Für die Weiterentwicklung ihrer Positionierung kann die Siloah AG auch weiterhin auf die aktive Unterstützung der Stiftung Siloah zählen. Ebenfalls aktiv weiter ausgebaut wurde das Netzwerk an engen Partnerschaften im Einkauf und im administrativen Betrieb von Gesundheitsinstitutionen mit befreundeten Heimen und regionalen Lieferanten.

Der Verkauf der chirurgischen Betriebsteile an die Privatklinik Siloah (Swiss Medical Network-Gruppe) ermöglichte es der Siloah AG, alle bis dato noch bestehenden verzinslichen Verbindlichkeiten zu tilgen. Martin Gafner, Präsident des Verwaltungsrats, bestätigt zudem auf Anfrage, dass die Siloah AG zwar im Rahmen der anfänglichen Unsicherheiten den Covid-Kredit in bescheidenem Ausmass zur Sicherung der Betriebsliquidität beantragt, diesen jedoch bereits wieder vollständig zurückbezahlt hat. Im Übrigen konnte der Antrag auf Kurzarbeit in einzelnen Betriebsteilen ausserhalb der Pflege per Ende April bereits wieder aufgehoben werden. Anstelle einer Dividendenauszahlung, wird der erzielte Jahresgewinn unter anderem für Ersatz- und Neuinvestitionen und für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden aller Funktionen und Stufen eingesetzt.

Die vergangenen Wochen und Monate waren für alle Mitarbeitenden der Siloah AG herausfordernd und erforderten nebst Durchhaltevermögen auch eine hohe Flexibilität. Trotz erschwerten Zutrittsbedingungen und den behördlich verordneten, umfangreichen Besuchsverboten verzeichneten sowohl der Spital- als auch der Heimbereich bereits im Mai wieder eine hohe Bettenbelegung. Den Mitarbeitenden gebührt dafür ein herzliches Dankeschön.

Auskünfte:

Martin Gafner, Präsident des Verwaltungsrats, 031 958 18 44, martin.gafner@siloah.ch
Dr. med. Jon Lory, CEO, 031 958 14 70, jon.lory@siloah.ch